

3.5 Berufsbildende Schulen (Karte 15)

Konzentration auf die Innenstadt

Alle berufsbildenden Schulen in Trier (öffentliche und private) sind - insbesondere mit den drei großen berufsbildenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Trier mit einem gemeinsamen Standort - im Bereich der Innenstadt konzentriert.

BBS sind umland- und regionalbezogen ausgerichtet; nur 30 % der Schüler kommen aus der Stadt Trier

Das Balthasar-Neumann-Technikum ist eine der beiden öffentlichen Schulen in der Stadt Trier (ABS und BBS), bei der nicht die Stadt Trier die Trägerschaft hat. Der Landkreis Trier-Saarburg ist hier Träger. Sie ist somit die einzige Schule in der Stadt Trier in der (finanziellen) Verantwortlichkeit des Landkreises, obwohl allein bei den berufsbildenden Schulen 39 % der SchülerInnen in der Stadt Trier aus dem Landkreis Trier-Saarburg kommen (mehr als aus der Stadt Trier mit 30 % s. u.).

Die berufsbildenden Schulen und damit ihr Standort im Bereich der Innenstadt sind eindeutig regional ausgerichtet. Die Analyse der Einzugsbereiche belegt dies eindeutig. Aktuell kann für die berufsbildenden Schulen festgehalten werden, dass der Anteil der Schüler nach Gebietskörperschaften sich wie folgt zusammensetzt:

| | |
|--|------|
| - aus der Stadt Trier: | 30 % |
| - aus dem Landkreis Trier-Saarburg: | 39 % |
| - aus dem Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm: | 9 % |
| - aus dem Landkreis Bernkastel-Wittlich: | 13 % |
| - aus dem Landkreis Vulkaneifel (Daun): | 2 % |
| - sonstige Gebiete: | 7 % |

Die standortbezogene Konzentration ist hinsichtlich der möglichen Synergieeffekte (z. B. gemeinsame Energieversorgung, Aufbau und Nutzung gemeinsamer Infrastrukturen, wie Mensa oder Sporthalle) weitergehend zu prüfen und auszubauen.

Hinsichtlich der direkten Berufsorientierung und der spezialisierten Fachausrichtung bieten die berufsbildenden Schulen in den kommenden Jahren keine Ansatzpunkte einer Anpassung im Sinne einer Standort-Reduzierung bzw. einer fachlichen Ausdünnung. Vielmehr müssen im Bereich der berufsorientierten Ausbildung junger Menschen und agierend auf absehbare Änderungen des Arbeitsmarktes neue und/oder ergänzende Angebote gemacht werden. Dies entspricht auch den landespolitischen Vorstellungen.

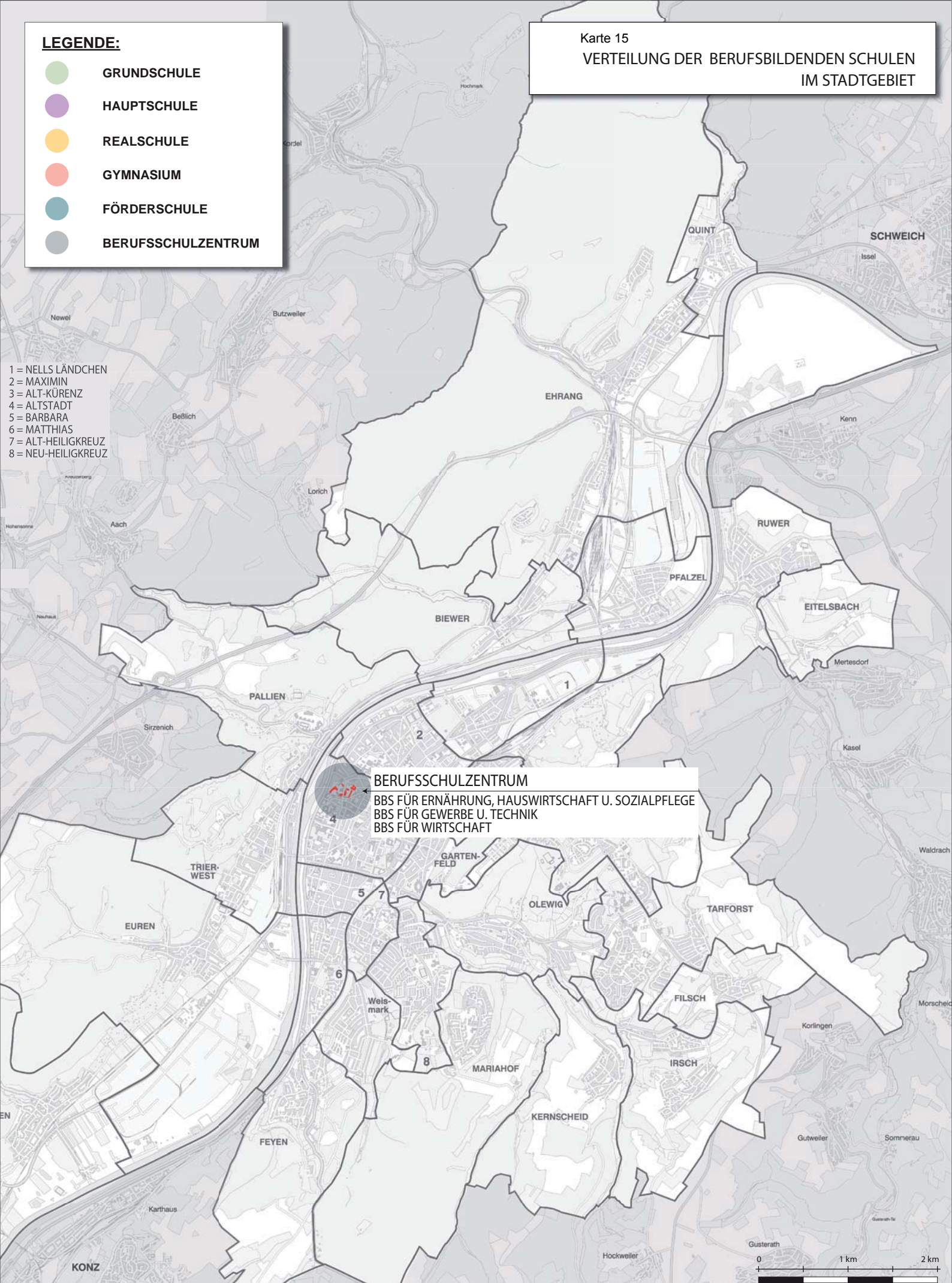
LEGENDE:

- GRUNDSCHULE
- HAUPTSCHULE
- REALSCHULE
- GYMNASIUM
- FÖRDERSCHULE
- BERUFSSCHULZENTRUM

Karte 15

**VERTEILUNG DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN
IM STADTGEBIET**

- 1 = NELS LÄNDCHEN
- 2 = MAXIMIN
- 3 = ALT-KÜRENZ
- 4 = ALTSTADT
- 5 = BARBARA
- 6 = MATTHIAS
- 7 = ALT-HEILIGKREUZ
- 8 = NEU-HEILIGKREUZ



Stand: 09.04.2008

ÜBERSICHTSKARTE DER ÖFFENTLICHEN SCHULEN IN TRIER



3.6 Förderschulen (Karte 16, 17)

Von den 5 Förderschulen in Trier befinden sich 2 in der Trägerschaft der Stadt Trier (Medard-Schule und Treverer-Schule). Die Standortverteilung in der Stadt lässt eine strategische Raumverteilung vermuten. Dabei haben die Förderschulen aber eine spezielle inhaltliche Profilierung.

Während die beiden privaten Förderschulen Porta-Nigra und St. Josef in direkter Nachbarschaft im Norden der Stadt liegen, konzentrieren sich die beiden Förderschulen der Stadt Trier – ebenfalls in relativ direkter räumlicher Nachbarschaft – in Trier-Süd. In dieser Standortlage zueinander und in der jeweiligen räumlichen Konzentration dürften sie zusammen ihre räumlichen Einzugsbereiche abdecken.

Außerhalb dieser räumlichen und inhaltlichen Ausrichtung liegt die Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule (Landesschule für Gehörlose und Schwerhörige unter der Trägerschaft des Landes Rheinland-Pfalz) in Tarforst.

Die standortbezogene Ausrichtung der v. g. Schulen lässt die Frage aufkommen, wieso die beiden privaten und die beiden städtischen Förderschulen nicht jeweils kooperativ in einem Gebäude untergebracht sind bzw. wurden, um damit gemeinsame Kostenpositionen wirtschaftlicher gestalten zu können (wie etwa Verwaltung, Energie etc.) bzw. um ausgewählte Angebote gemeinsam machen zu können.

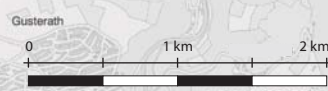
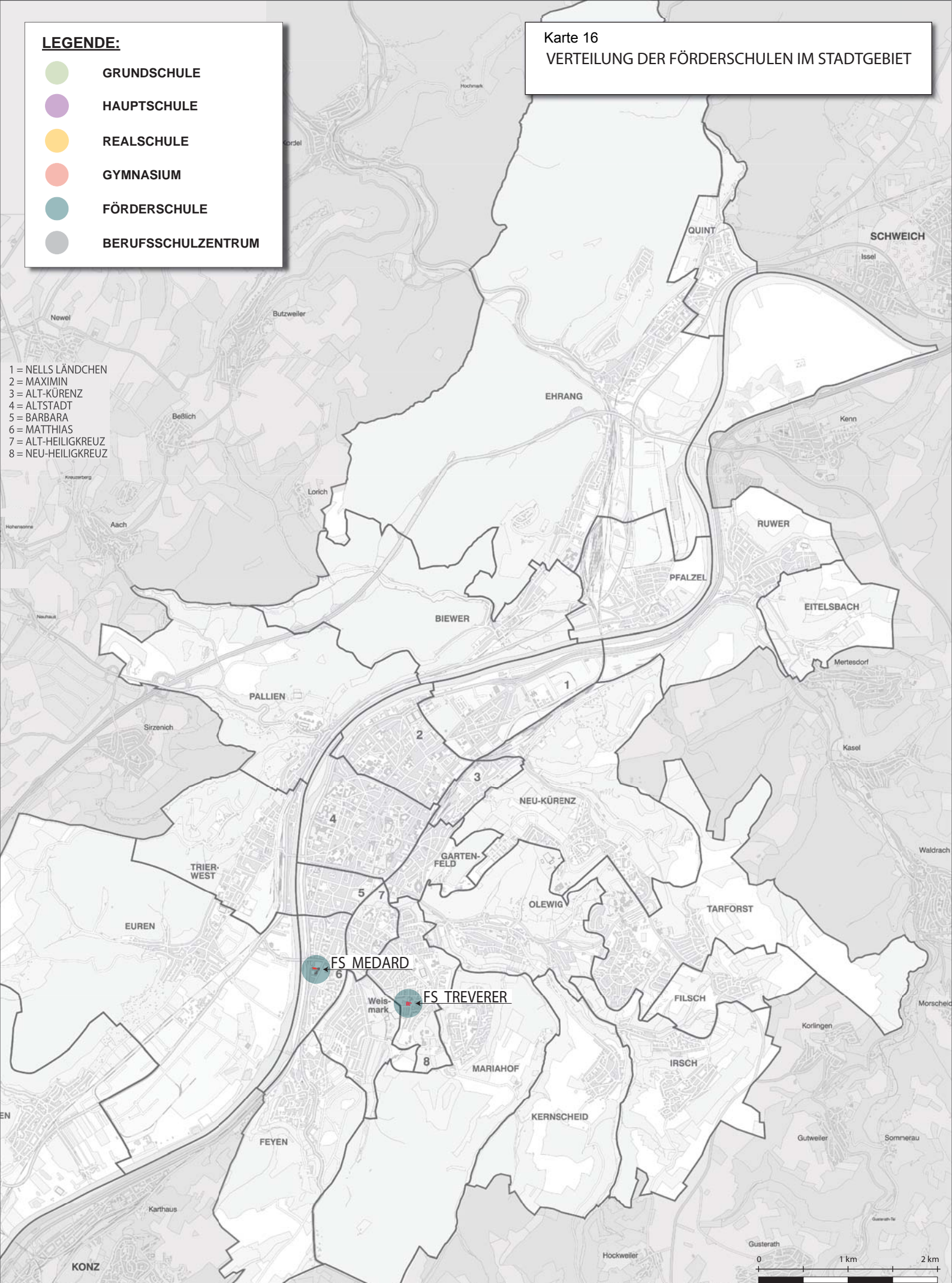
Die Förderschulen bieten Ganztagsangebote in unterschiedlicher Form an (mit Ausnahme der Privatschule St. Josef).

Vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen inhaltlichen Ausrichtung weisen die Förderschulen eine spezifische Ausrichtung auf und sollten – auch wegen der doch relativ geringen Anzahl von Schulen in Trägerschaft der Stadt Trier – langfristig im Bestand erhalten und weitergehend qualifiziert werden.

LEGENDE:

- GRUNDSCHULE
- HAUPTSCHULE
- REALSCHULE
- GYMNASIUM
- FÖRDERSCHULE
- BERUFSSCHULZENTRUM

- 1 = NELS LÄNDCHEN
- 2 = MAXIMIN
- 3 = ALT-KÜRENZ
- 4 = ALTSTADT
- 5 = BARBARA
- 6 = MATTHIAS
- 7 = ALT-HEILIGKREUZ
- 8 = NEU-HEILIGKREUZ



Stand: 14.04.2008

ÜBERSICHTSKARTE DER ÖFFENTLICHEN SCHULEN IN TRIER



LEGENDE:

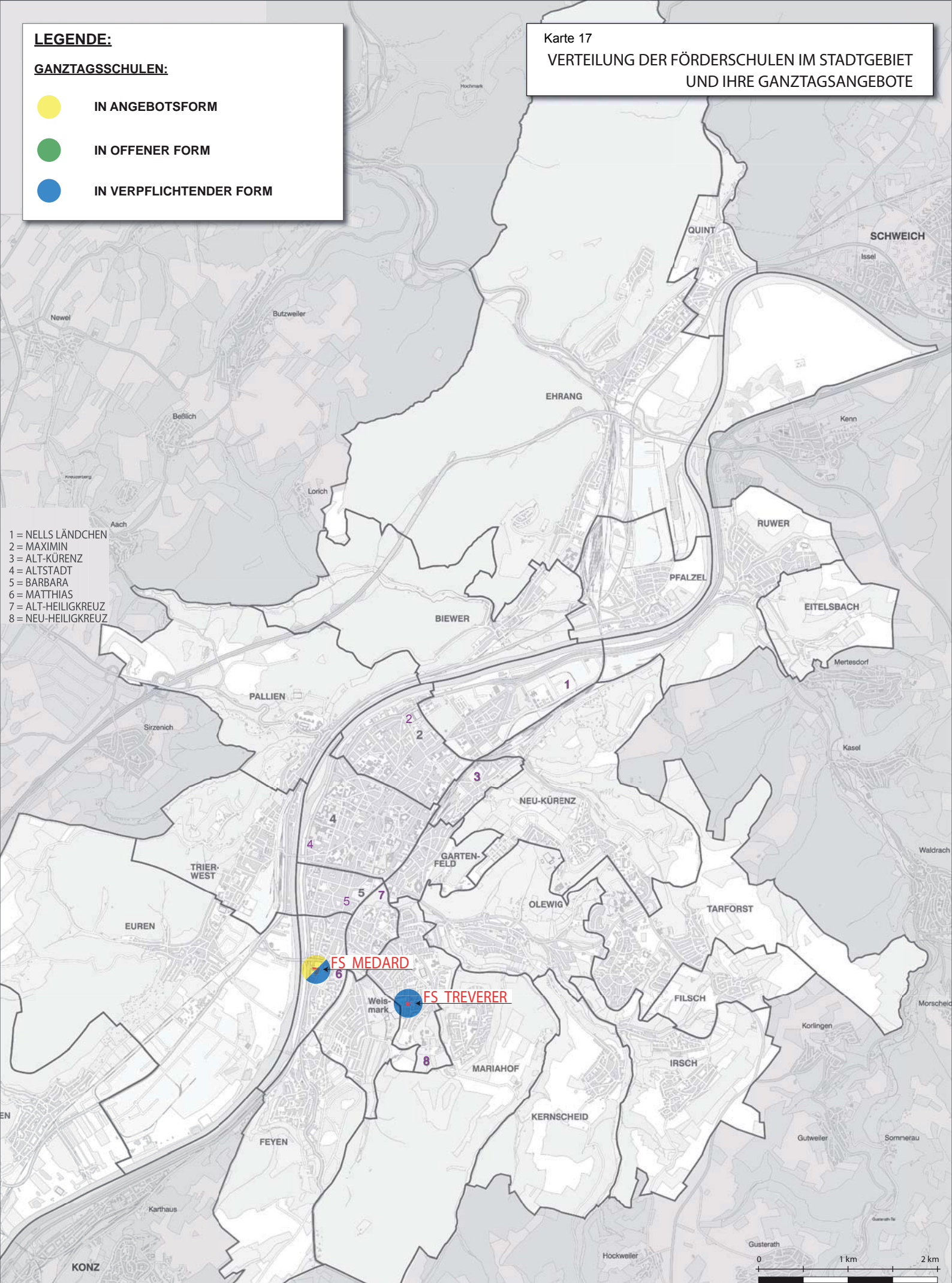
GANZTAGSSCHULEN:

- IN ANGEBOTSFORM
- IN OFFENER FORM
- IN VERPFLICHTENDER FORM

Karte 17

VERTEILUNG DER FÖRDERSCHULEN IM STADTGEBIET UND IHRE GANZTAGSANGEBOTE

- 1 = NELLS LÄNDCHEN
- 2 = MAXIMIN
- 3 = ALT-KÜRENZ
- 4 = ALTSTADT
- 5 = BARBARA
- 6 = MATTHIAS
- 7 = ALT-HEILIGKREUZ
- 8 = NEU-HEILIGKREUZ



ÜBERSICHTSKARTE DER FÖRDERSCHULEN IN TRIER

Stand: 09.04.2008

STADTVERWALTUNG TRIER

AMT FÜR STADTENTWICKLUNG UND STATISTIK
ZC - STRATEGISCHES GEBÄUDEMANAGEMENT

